

Aggressionsmanagement

Gewalt in der Pflege

Kurs 532

Aggressives Verhalten ist ein häufiges Phänomen in Pflegeeinrichtungen. Sowohl Mitarbeitende als auch Klientinnen und Klienten können Opfer von körperlicher und verbaler Aggressionen werden. Gewalt in der Pflege ist immer noch ein grosses Tabuthema in unserer Gesellschaft. Es ist manchmal schwierig, die Gewalt als solche aufzudecken, da die meisten Betroffenen sich schämen oder Angst haben. Die Begegnung mit Aggression und Gewalt erfordert einen bewussten, professionellen Umgang der Führung und des Personals. Das Ziel ist es, die grösstmögliche Sicherheit und Unversehrtheit für alle Beteiligten zu gewähren. Es ist deshalb wichtig, mit einer Sensibilisierung bereits auf erste Anzeichen von gewalttätigem Fehlverhalten präventiv einzuwirken.

Inhalt

- Definition: Gewalt, Aggression, aggressives Verhalten
- Aggressionsformen, Aggressionsentstehung
- Umgang mit Aggression und Gewalt
- Präventive Massnahmen gegen aggressives Verhalten
- Transaktionsanalytische Konzepte
- Fallbeispiele aus der Praxis

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erhalten fundiertes Wissen bezüglich Aggressionsmanagement
- erkennen Verhalten von Gewalt und können Situationen realistisch einschätzen
- kennen präventive Massnahmen
- wählen angepasste, individuelle Interventionen in Bezug auf Gewalt in der Pflege

Zielgruppe Dipl. Pflegefachpersonen und Fachpersonen aus Gesundheits- und Sozialinstitutionen

Kursleitung Karin Bernhardsgrütter
*Berufsschullehrerin, eidg. FA Aubilderin,
Qualitäts- /Prozessmanagement H+*

Kursdaten **Kurs A:** 02. / 03.11.2017, von 9.10 – 16.50 Uhr (7 Lektionen)

Kursort SBK Kursraum, Kolumbanstrasse 2, 9008 St.Gallen

Kurskosten SBK-Mitglieder: Fr. 400.–, Nichtmitglieder: Fr. 540.–

Information Es ist wichtig, der Gewalt in der Pflege präventiv zu entgegenen, denn die Arbeitgeber sind gemäss Art.6/ Abs 2 des Arbeitsgesetzes verantwortlich, Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden.